

Betreff:

Schadstoffbelastung Schulcontainer - neue Erkenntnisse?

Organisationseinheit:

Dezernat III
65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Datum:

27.04.2016

Beratungsfolge

Schulausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

22.04.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Anfrage der Piratenpartei zur Beantwortung im Schulausschuss am 22.04.2016 zur Schadstoffbelastung in einem Braunschweiger Schulcontainer

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

Es wurden Luftschadstoffmessungen und keine Materialuntersuchungen vorgenommen, Rückschlüsse auf die verursachenden Materialien wären daher spekulativ oder nur mit teurem zerstörerischen Aufwand möglich.

Neben Baumaterialien (Linoleumfußboden, Akustikdecken, Holzwerkstoffen, Klebern oder Farben) können neue Möbel, Teppiche, Unterrichtsmaterialien, Medientechnik (Computer) und andere fabrikneue Gegenstände zu einer Erhöhung flüchtiger organischer Komponenten (VOC) in der Raumluft führen.

Die Konzentration dieser Substanzen ist in Neubauten oder nach Sanierungen grundsätzlich erhöht und lässt in der Regel innerhalb kurzer Zeit nach, was durch das normal notwendige Lüften unterstützt wird und im Allgemeinen zu keinen Belastungen oder Beeinträchtigungen bei den Nutzern führt.

Zu Frage 2:

Ja es fanden weitere Messungen statt.

Zu Frage 3:

Im Juni/Juli 2015 wurden detaillierte Raumluftmessungen in 4 Schulkind-Betreuungs-Containern und 3 Unterrichts-Containern von einem dazu qualifizierten Ingenieurbüro in Zusammenarbeit mit einem Umweltlabor durchgeführt. Geprüft wurde dabei in Containern aller von der Stadt Braunschweig beauftragten Hersteller und Lieferanten mit möglichst unterschiedlicher bisheriger Nutzungsdauer an den Grundschulen Timmerlah (2x), Querum (2x) und Lamme (3x).

Die Untersuchung der Raumluftqualität gemäß Bundesgesundheitsblatt 2014.57:1002-1018 auf flüchtige organische Verbindungen (VOC), Aldehyde und Phthalate hat in 6 der untersuchten Container keine Auffälligkeiten ergeben. Diese weisen „keine gesundheitsrelevanten Stoff- oder Stoffgruppenkonzentrationen“ auf und sind als „hygienisch unbedenklich“ einzustufen.

Lediglich in dem erst im Mai 2015 an der GS Lamme aufgestellten Betreuungscontainer sind leicht erhöhte Raumluftwerte ermittelt worden.

Um einen hinreichenden und kontinuierlichen Luftwechsel in diesem neuen Raum sicherzustellen, wurde umgehend ein Lüfter mit Zeitsteuerung nachgerüstet. Eine abschließende Raumluftmessung Anfang Januar 2016 hat ergeben, dass keine gesundheitlichen Gefährdungen gegeben sind.

Alle von uns untersuchten Container können somit uneingeschränkt und ohne Bedenken für den Schulbetrieb genutzt werden. Der Querschnitt der beprobten Container lässt ebenfalls den Rückschluss zu, dass von keinem von der Stadt Braunschweig genutzten Unterrichts- oder Betreuungscontainer gesundheitliche Gefahren oder Beeinträchtigungen ausgehen. Diese stehen somit alle uneingeschränkt der schulischen Nutzung zur Verfügung.

Leuer